

Candil Sinap

Synonyme: Kandil Sinap, Kantil Sinap



Wissenswertes und Herkunft

Diese Sorte stammt aus dem 18. Jahrhundert, die Herkunft wird im Gebiet von Russland oder der Ukraine vermutet.

Fruchtbeschreibung optisch

Grösse: mittel, Höhe 64 mm, Durchmesser 54 mm

Form: eiförmig

Rippung:

fehlend	schwach	mittel	stark	s. stark
---------	---------	---------------	-------	----------

Grundfarbe: grüngelb

Deckfarbe: rosa

Intensität: schwach bis mittel

Ausprägung und Anteil: verwaschen, gering (bis 25%)

Berostung der Wangen:

fehlend	gering	mittel	stark	s. stark
----------------	--------	--------	-------	----------

Berostung im Bereich der Kelchgrube:

gering (bis 25%)

Berostung im Bereich der Stielgrube:

fehlend bis gering (bis 25%)

Stiellänge und -dicke:

mittel (20-24 mm), dünn bis mittel

Fruchtfleischfarbe:

gelblich-weiss

Bemerkungen Frucht:

starke Ausblühungen in den Kernfächern



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Landwirtschaft
Agroscope

FRUCTUS

Die Vereinigung zur Förderung alter Obstsorten
L'association pour la sauvegarde du patrimoine fruitier



Fruchtbeschreibung Degustation

Hautdicke:

mittel bis dick

Fruchtfleisfestigkeit:

sehr weich	weich	mittel	fest	sehr fest
------------	-------	--------	------	-----------

Textur des Fruchtfleisches:

fein, knackend

Saftigkeit:

s. trocken	trocken	mittel	saftig	s. saftig
------------	---------	--------	--------	-----------

Geschmack:

s. sauer	sauer	ausgegl.	süss	s. süss
----------	-------	----------	------	---------

Art des Geschmacks:

fein aromatisch

Adstringenz:

fehlend	schwach	mittel	stark	s. stark
---------	---------	--------	-------	----------

Erntereife:

mittel

Lagerfähigkeit:

im Kühllager bis März lagerbar

Verwendung:

Tafel- und Mostapfel

Bemerkungen Degustation:

schwaches aber aussergewöhnliches Aroma

Gesamturteil:

Tafelapfel: mittel (subjektive Bewertung)

Toleranz gegenüber Krankheiten

Schorf:

schwach anfällig

Mehltau:

schwach anfällig

Feuerbrand:

Triebtestung: mittlerer bis hoher Befall (2 Tests)

Marssonina:

k.A.

Baumeigenschaften (auf M9):

Wuchsform:



Wuchsstärke:

s. schwach	schwach	mittel	stark	s. stark
------------	---------	--------	-------	----------

Kurztriebgarnerung:

s. schwach	schwach	mittel	stark	s. stark
------------	---------	--------	-------	----------

Blütezeitpunkt:

mittel bis spät

Bemerkungen Baum:

Der Hochstamm wächst mittelstark mit einer dünntriebigen und flatterigen Krone.

Weiterführende Daten

www.pgrel.admin.ch



Gengruppe: 19 (CH)

COLLNUMB: 100011 / 8008

Diese Sorte wird im Inventar auch unter folgenden Namen erhalten: Eierapfel

Literaturangaben:

Szalatnay D. et al. (2011) *Früchte, Beeren, Nüsse*. Haupt Verlag, Bern, S. 123

k.A. = keine Angaben

s. = sehr

Impressum

Herausgeber: Agroscope & FRUCTUS

Redaktion: J. Schierscher, R. Andreoli, J. Gassmann

Auskünfte: Agroscope, Genressourcen Obst

Foto: www.pgrel.admin.ch

Version: Februar 2023